

## Wenn sie nicht mehr weiter wissen

„Soleil Noire - Depression und Gesellschaft“ im Kunstverein Salzburg

Völlig fertige Menschen, denen Lustigkeitsdrogen verabreicht werden – eine krasse Vorstellung zwar, aber ganz knapp an der Realität platziert. Die aktuelle Wissenschaft wählt bloß andere Worte, spricht von „Burn

Out“, „Borderline-Syndrom“ oder Depression und therapiert mit Psychopharmaka. Und die Gesellschaft zeigt sich hilflos.

„Soleil Noir – Depression und Gesellschaft“ ist der Titel einer sehr interessanten Ausstellung im Salzburger Künstlerhaus. Insgesamt 18 Künstler aus unterschiedlichen Ländern und somit unterschiedlichen Kulturkreisen zeigen Filme, Zeichnungen, Wandkritzeleien und Installationen.

Der inhaltliche Schwerpunkt der Schau liegt auf der Beschäftigung mit dem möglichen Handlungsspielraum der Subjekte in einer neoliberalen Gesellschaft.

Die Gesellschaften sind zwar reich, aber vielen Einzelnen

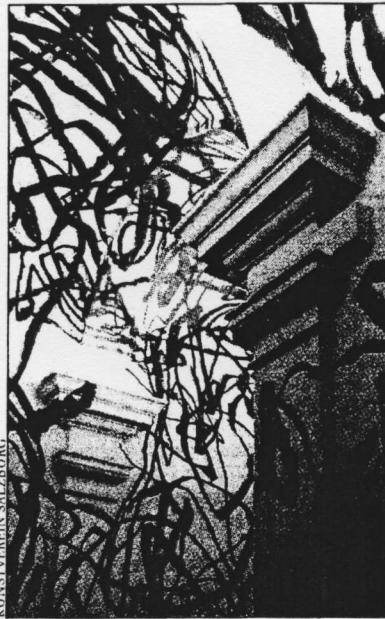
nützt das nichts. Sie leiden an Machtverlust, an Armut, an Missachtung, an Heimatverlust und an Glaubenslosigkeit. Sind irgendwie zwischen die Räder geraten und werden zu tragischen Clowns wie in Olga Chernyshevas Video über eine Parade in Moskau. Man sieht Kadetten, also Kinder in strengen Uniformen, und „Cheerleaderinnen“, Jubelmädchen im USA-Stil. Der flanierende Blick der Kamera entlarvt die Perversion beider Positionen, die aus Kindern Herrscher und Animiermädchen macht.

**AUSWEGLOS** Ingrid Wildi, Tochter eines Schweizers und einer Chilenin, zeigt ein Video, das von ihrem Bruder handelt. Er kämpft gegen seine Depression. Angesprochen werden Themen wie Aussehen, Alltagsrassismus, Immigration, Psychopharmaka, Philosophie bis zur Astrophysik. Spannend anzuschauen und schwer vergesslich.

Ganz auf die Ausdruckskraft der Linie vertrauend, ist Otto Zitko ans Werk gegangen und hat die Ringgalerie mit unendlich scheinenden Liniengespinsten überzogen. Schön und ausweglos.

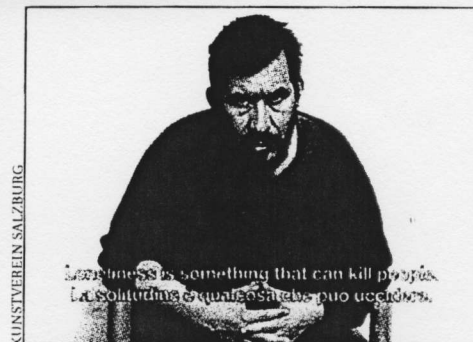
–HENRIETTE HORNY

► **INFO & INTERNET**  
Ausstellung bis 10. 9.  
[www.salzburger-kunstverein.at](http://www.salzburger-kunstverein.at)



KUNSTVEREIN SALZBURG

**Ausweglose  
Linien von  
Otto Zitko  
und Gedanken  
eines Depressiven  
im Salzburger  
Kunstverein**



KUNSTVEREIN SALZBURG

Loneliness is something that can kill people.  
La solitudine è qualcosa che può uccidere.